

KLIMAFREUNDLICHE REINIGUNG: ÖKOLOGISCHE PRODUKTE FÖRDERN UMWELT UND GESUNDHEIT

Mehr Sauberkeit kann nicht mit mehr chemischen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln erreicht werden! Mit weniger Chemikalieneinsatz kann genauso sauber geputzt werden und ein Hygienestandard bedarf nur in Spezialfällen einer Desinfektion.

Eine Umstellung auf ökologische Reinigung schont die Umwelt, fördert die Gesundheit und ist nicht teurer. Schon mit kleinen Änderungen im Putzverhalten und im Einkauf können große Verbesserungen erzielt werden.

Empfehlungen für eine ökologische Reinigung:

- **Wissen, welche Produkte wo eingesetzt werden**
Die verwendeten Produkte werden erhoben und ökologisch bewertet. Die wichtigen Fragen sind: Wie nachhaltig sind diese Produkte? Und welche Verbesserungsvorschläge gibt es?
- **Einbeziehung der Reinigungskräfte**
Die Ergebnisse der Erhebung und die Bewertung mit den ausgearbeiteten Vorschlägen werden mit den Reinigungskräften abgestimmt. Nur sie können Verbesserungen umsetzen, und oft sind gerade in dieser Berufsgruppe ein hohes Engagement und Sensibilität für Umwelt und Gesundheit vorhanden.
- **Vermeidung überflüssiger Produkte**
Viele in Medien beworbene Produkte suggerieren Frische und Hygiene (WC-Steine, Spülkastenzusätze, Luffterfrischer sowie Spraydosen mit Treibgas und Desinfektionsmittel in WCs und bei Handwaschbecken) und sind für Klima, Umwelt und Gesundheit eher kontraproduktiv.
- **Effizienter Reinigungsmiteinsatz**
Anstatt zu vieler chemischer Mittel oder Spezialreiniger: 1. sparsamer Umgang mit den Mitteln und Einsatz von Dosierhilfen; 2. Produktvielfalt auf das Notwendige einschränken und 3. bedarfsorientierte Reinigung.
- **Verwendung von ökologischen Produkten**
Viele Reinigungsmittel beinhalten Substanzen, die nicht reinigungsrelevant und aggressiv sind – eine Hilfestellung für den Einkauf bieten die staatlichen Umweltlabels (Österreichisches oder Europäisches Umweltzeichen, Blauer Engel, Nordic Swan) oder die Positivliste der Umweltberatung.
- **Regelmäßige Schulung des Reinigungspersonals**
Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die richtige Anwendung und Dosierung erfolgen in persönlichen und regelmäßigen Gesprächen und Unterweisungen. Entsprechende Schulungsmaßnahmen können auch von externen Dienstleistern gefordert werden.